

Der REACH Review Wie geht's weiter?

Marko Sušnik - marko.susnik@wko.at
Tagung „Chemie im Jahr 2013“
Wien, 10.10.2013

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.



Grundlagen

- 1. Überprüfung der REACH Verordnung heuer veröffentlicht
 - 12 Studien
 - Kommunikation
 - Staff Working Document
- Überprüfung diverser Aspekte z.T. im Rechtstext vorgesehen
- Prozess geht weiter z.B. für:
 - niedrig tonnagige Stoffe (1-10 t/a)
 - Polymere

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.



Studien

- Update "Baseline Study"
- Überprüfung der ECHA
- REACH Einfluss zur Entwicklung neuer Technologien
- Implementierung und Vollzug von Beschränkungen in Mitgliedstaaten
- Einfluss von REACH auf Innovation innerhalb der Europäischen chemischen Industrie
- Notwendigkeiten im Vollzug von REACH und CLP
- Einfluss auf den Europäischen chemischen Markt durch REACH
- Überlappungen mit anderen Rechtsmaterien und Geltungsbereich von REACH
- Allgemeines Funktionieren von REACH
- Überprüfung der Registrierungsanforderungen für niedrig tonnagige Stoffe (1-10 t/a) und Polymere
- Bewertung von Gesundheits- und Umweltnutzen durch REACH
- Nanotechnologie und REACH

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.



Kommunikation

- Schlussfolgerungen zu Zielsetzungen von REACH
 - Gesundheit und Umwelt
 - Binnenmarkt und Wettbewerbsfähigkeit
 - Innovation
- Erfahrungen bei der Anwendung
 - Berichte der MS
 - ECHA-Bericht
 - Tierversuche
 - Niedrig-Tonnagige Stoffe / Polymere
 - CLP
- Überprüfung der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA)
- Überprüfung des Anwendungsbereiches
- Nanomaterialien
- Anhang - KMU-Empfehlungen

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.



Staff Working Document

- **Teil 1 - Funktionieren von REACH**
 - 1. Allgemeines
 - 2. Registrierung
 - 3. Datenteilung / Verhinderung unnötiger Tests
 - 4. Information in der Lieferkette
 - 5. Nachgeschaltete Anwender
 - 6. Evaluierung
 - 7. Zulassung
 - 8. Beschränkung
 - 9. ECHA
 - 10. Zuständige Behörden in den MS
 - 11. Vollzug
 - 12. Daten
- **Teil 2 - Erfüllung der REACH Ziele**
 - 1. Menschliche Gesundheit und Umwelt
 - 2. Binnenmarkt, Wettbewerbsfähigkeit und Innovation
- **Teil 3 - CLP Vollzug**

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.



Eine lange Liste von Empfehlungen...

- **Überlappungen und Anwendung**
 - Überlappungen verringern
 - Leitlinien anpassen wo notwendig
 - Datenbank mit allen vorhandenen Beschränkungen in der EU
- **Definitionen**
 - Definition Nanomaterial integrieren
 - Anwendung Definition Zwischenprodukte verbessern
- **Registrierung**
 - Directors' Contact Group beibehalten
 - Weiter Prüfung der niedrig tonnagigen Stoffe
- **Datenteilung**
 - Verbesserung bei den Prozessen bzgl. Einreichung und Arbeiten in SIEF
 - Mehr Transparenz bei Kostenteilung
 - Klarstellungen bei der Bestimmung von "sameness" - Wann sind 2 Stoffe gleich?

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.



Eine lange Liste von Empfehlungen...

- Verhinderung unnötiger Testungen
 - Entwicklung alternativer Testmethoden unbefriedigend; mehr Ressourcen notwendig
 - Verbesserungen bei (QSAR, in-vitro und Read-across) notwendig
 - Wo notwendig Verbesserung der Daten in Dossiers
- Information in der Lieferkette
 - Kostensenkungen
 - Mehr Klarheit bei Sprachenregelungen
 - Aspekte bzgl. Geheimhaltung, Wettbewerbsrecht und geistiges Eigentum
 - Hilfestellung beim eSDB und beim Use Descriptor System
 - Klarstellungen der Rolle des Alleinvertreters
 - Harmonisierung bei s.g. Standardphrasen (z.B. im SDB)
 - Harmonisierte Interpretation bzgl. Art. 33 und 7 (2)
 - Informationsgrad bzgl. Art. 33 verbessern
- Nachgeschaltete Anwender
 - Informationsgrad der Unternehmen verbessern
 - Sektorspezifische Unterstützung notwendig
 - Fokus auf CSR für NA
 - Bessere Transparenz bzgl. Registrierung von Stoffen, Planungssicherheit verbessern

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.



Eine lange Liste von Empfehlungen...

- Evaluierung
 - Mitgliedstaaten zu wenig aktiv bei der Stoffevaluierung
 - Stoffevaluierung zu langsam (CoRAP)
 - "informale" Evaluierung (QOBL) gut angenommen
 - Verbesserung bei Konsultationen notwendig
 - Vollzug besser koordinieren, Probleme mit Ressourcen
 - Mehr Transparenz bei Stoffevaluierung
- Zulassung
 - SHVC-Identifikation beschleunigen (falls möglich)
 - RMO-Analyse nutzen
 - Erstellung einer Roadmap für SVHCs bis 2020
 - Nutzung der Kandidatenliste als "eigenständiges" Instrument
 - Öffentliche Konsultationen effizienter gestalten
- Beschränkungen
 - Mitgliedstaaten sollten aktiver bei den Vorbereitungsarbeiten sein
 - Synergien mit anderen Rechtsmaterien
 - "Schnellverfahren" für Erzeugnisse mit CMR-Stoffen

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.



Eine lange Liste von Empfehlungen...

- ECHA
 - Arbeitet allgemein effizient, allerdings einige Probleme:
 - Nutzung von Ressourcen verbessern
 - Ausschüsse müssen effizienter werden
 - bessere Unterstützung der Ausschüsse durch die Mitgliedstaaten
 - Gebühren
- Zuständige nationale Behörden
 - Zu wenige Ressourcen bereitgestellt
 - ECHA / COM werden mehr Hilfe anbieten
 - Bessere Koordinierung zwischen Mitgliedstaaten
- Vollzug
 - Bessere Koordinierung notwendig
 - Entwicklung von Indikatoren
 - Forum soll exklusive und zentrale Rolle haben
 - Bessere interne Koordinierung und systematischere Nutzung von Informationen
- Information
 - Information an Öffentlichkeit verbessern
 - Internationale Zusammenarbeit (OECD)

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.



Und wie verhält es sich bei den Zielen?

- Gesundheit und Umwelt
 - Dossierqualität könnte oft besser sein
 - Steigerung der Qualität der Risikomanagementmaßnahmen
 - REACH scheint die EU sicherer zu machen
- Binnenmarkt, Wettbewerbsfähigkeit und Innovation
 - Abnahme der globalen Marktanteile von 30 auf 21%
 - Bessere Harmonisierung, aber noch immer wesentliche Handelsbarrieren
 - Kosten für die Registrierung weit höher als geschätzt
 - Innovation muss verbessert werden
 - Verstärkte Spezialisierung und Konzentrierung am Markt, KMUs haben größten Probleme

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.



Problembereiche 1

- **Registrierung / SIEF**
 - Schlecht Kommunikationskultur
 - Nicht oder kaum transparente Kosten
 - Sehr hohe Kosten
 - Administrationskosten sehr hoch (bis zu 50%)
 - Problematische Verträge
 - Keine bzw. keine adequate Kostendifferenzierung bei Tonnagen
 - Gebühren sind das kleinste Übel

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.



Lösungsansätze zu 1

- **Monitoring der Daten-/Kostenteilung in SIEF**
- **Starke Einbindung der Wirtschaft mittels z.B. DCG und ESPG on REACH/CLP dringend notwendig**
- **Eine kompetente und unbürokratische Stelle zur Bekämpfung von wettbewerbsverzerrendem Verhalten unter REACH sinnvoll**
- **Nach der letzten Registrierungsfrist: Entschlacken der Verordnung und Streichung nicht-effizienter und aufwendiger Bestimmungen**

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.



Problembereiche 2

- Zulassung - zB. Chrom(VI)
 - Zu viele Informationen im Umlauf / System oft nicht bewältigbar.
 - KMU sollten längere (inoffizielle) Fristen bei öffentlichen Konsultationen haben.
 - Bessere Folgenabschätzungen bzgl. KMUs
 - Bessere Einbindung früh im Prozess notwendig

- Information in der Lieferkette
 - Einfachere Instrumente notwendig
 - Mehr Pragmatismus und Praxisrelevanz (auch von Dachverbänden) wäre zu begrüßen

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.



Problembereiche 3

- Evaluierung
 - "Targeted dossier evaluation"
 - bindet wertvolle Ressourcen in Unternehmen
 - Ein Dossier sollte nach einer gewissen Zeit (z.B. 2-3 Jahren) für die Dossierevaluierung geschlossen werden

 - Stoffevaluierung
 - Wie weit können Datenanforderungen gehen?
 - Mehr Transparenz und Ausgleich aller REACH-Ziele notwendig

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.



Danke für die Aufmerksamkeit!!!

www.wko.at/reach



Geh't der Wirtschaft gut, geh't uns allen gut.

